



UNIVERSITÄTS KLINIKUM HEIDELBERG

Institut für Psychosoziale Prävention | Bergheimer Straße 54 | 69115 Heidelberg

Informationsschreiben PACE-Studie

Untersuchung der Psychosozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

bitte lesen Sie sich die folgenden Informationen sorgfältig durch. Sie können dann entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten oder nicht. Lassen Sie sich ausreichend Zeit.

Informationen zum Datenschutz

Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten. Die für die Studie wichtigen Daten werden in **pseudonymisierter Form** am Institut für Psychosoziale Prävention des Universitätsklinikums Heidelberg gespeichert und ausgewertet. „Pseudonymisierung“ ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen („Schlüssel“) nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können. Diese zusätzlichen Informationen werden dabei gesondert aufbewahrt und unterliegen technischen und organisatorischen Maßnahmen, die gewährleisten, dass die **personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden.**

Eine Entschlüsselung erfolgt nur für den Fall, dass Sie um die Löschung Ihrer Daten bitten oder einen Einblick in Ihre Daten wünschen. Die Studienleitung wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um den Schutz Ihrer Daten gemäß den Datenschutzstandards der Europäischen Union zu gewährleisten. **Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert und werden nicht an Dritte weitergegeben.** Sobald es nach dem Forschungs- oder Statistikzweck möglich ist, werden die personenbezogenen Daten anonymisiert. „Anonymisierung“ ist das Verändern personenbezogener Daten in der Weise, dass die betroffene Person nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Kosten- oder Zeitaufwand identifiziert werden kann. Die während der Studie erhobenen Daten werden nach Studienabschluss 10 Jahre aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Die Daten werden ausschließlich zu Zwecken dieser Studie verwendet.

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen (s.u.) Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen. Ebenfalls können Sie die

Zentrum für Psychosoziale Medizin

Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Prof. Dr. med. Sabine Herpertz

Klinik für Allgemeine Innere Medizin
und Psychosomatik

Prof. Dr. med.

Hans-Christoph Friederich

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Prof. Dr. med. univ. Franz Resch

Institut für Medizinische

Psychologie

Prof. Dr. phil. Beate Ditzen

Institut für Psychosoziale Prävention

Prof. Dr. phil. Svenja Taubner

Direktorin

Sekretariat

Monika Braunecker

Sabrina Scherbel

Bergheimer Str. 54

69115 Heidelberg

Tel. +49 6221 56-4701

Fax +49 6221 56-4702

monika.braunecker@

med.uni-heidelberg.de

sabrina.scherbel@

med.uni-heidelberg.de

[www.klinikum.uni-](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/zpm)

heidelberg.de/zpm



Berichtigung unzutreffender Daten sowie die Löschung der Daten oder Einschränkung deren Verarbeitung verlangen. Die Verantwortliche für die studienbedingte Erhebung personenbezogener Daten ist:

Prof. Dr. Svenja Taubner
Institut für Psychosoziale Prävention
Bergheimer Str. 54, 69115 Heidelberg
Svenja.Taubner@med.uni-heidelberg.de

Anliegen zur Datenverarbeitung

Bei Anliegen zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich an folgenden Datenschutzbeauftragten der Einrichtung wenden:

Universitätsklinikum Heidelberg, Datenschutzbeauftragter, Im Neuenheimer Feld 672, 69121 Heidelberg

Im Falle einer rechtswidrigen Datenverarbeitung haben Sie das Recht, sich bei folgender Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart
Königstraße 10a, 70173 Stuttgart
Tel.: 0711/61 55 41 – 0
Fax: 0711/61 55 41 – 15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de
Internet: www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de

Welche Risiken sind mit der Teilnahme verbunden?

Es sind keine Risiken durch die Studienteilnahme zu erwarten. Sie können den Fragebogen jederzeit und ohne Konsequenzen abbrechen, sollten Ihnen die Fragen zu persönlich oder emotional aufwühlend erscheinen.

Freiwilligkeit und Rücktritt

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie können Ihr Einverständnis jederzeit und ohne Angabe von Gründen zurücknehmen. Dabei entstehen Ihnen keine Nachteile. Bei Rücktritt von der Befragung können Ihre Daten auf Wunsch vernichtet werden. Sie können sich bei Rücktritt von der Befragung entscheiden, ob Sie mit der Auswertung Ihrer Daten einverstanden sind oder nicht. Wenn Ihre Daten schon wissenschaftlich ausgewertet oder in Veröffentlichungen eingeflossen sind, ist eine spätere Löschung nicht mehr möglich.

Weitere Informationen

Für weitere Informationen zur Studie können Sie sich jederzeit gerne an die Ansprechpartnerinnen des Instituts für Psychosoziale Prävention am Universitätsklinikum Heidelberg wenden:
Studienleiterinnen:

Dr. Julia Holl, Dr. Jana Volkert, Dr. Anna Georg
PaceStudie.PFAM@med.uni-heidelberg.de

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie unsere Forschung unterstützen wollen!